

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung C2023-18
Gemäß VOB/A, §12(1)

- a) **Auftraggeber:**
Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
Hausanschrift: Notkestraße 85
22607 Hamburg

Briefpost: 22603 Hamburg

Tel.: (040) 8998-2480
Fax: (040) 8998-4009
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB Teil A (§ 3 Absatz (1))
- c) **Elektronische Auftragsvergabe:** Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.
- d) **Art des Auftrags:** Einheitspreisvertrag
- e) **Ort der Ausführung:** Betriebsgelände Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg
Das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY ist eines der weltweit führenden Beschleunigerzentren und gehört zur Helmholtz-Gemeinschaft.
- f) **Art und Umfang der Leistung:**
PETRA III Halle Nord
Schlüsselfertige Errichtung von 1 Strahlenschutz-Barytbeton-Optikhütte
- Optikhütte Außenmaß : 17657 mm x 4980 mm x 3400 mm (LxBxH)
Wandstärke Seitenwand, Dach: 300 mm, Rückwand: 500 mm
- Abschirmungen für Durchführungen am Boden auf der Außen- und Innenseite
- 8 Nuten in den Seitenwänden inklusive Stopfen
- Halfenschienen in allen Seiten- und Rückwänden in 0,5m Abstand außen und innen
- Elektromotorisch angetriebenes Strahlenschutzschiebetor aus Blei und Polyethylen
- Strahlungsdichter Anschluss der Schwerbeton-Optikhütte an den Beschleunigertunnel, die Schwerbeton-Experimentierhütte P61 Sektor 1 und den Hallenboden der Experimentierhalle
- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden:** entfällt
- h) **Losweise Vergabe:** Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.
- i) **Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:** Mit der Ausführung ist zu beginnen: innerhalb von 12 Tagen nach Aufforderung durch den Auftraggeber; die Aufforderung wird voraussichtlich bis zum Ende der Zuschlagsfrist zugehen. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) in der KW 03 /2019. Zwischentermine sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- j) **Änderungsvorschläge oder Nebenangebote**
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) **Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen** unter Angabe der Ausschreibungsnummer C2023-18

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Tel.: (040) 8998-2480, Fax: (040) 8998-4009, E-mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de
- l) **Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist:** entfällt

- m) **Bei Teilnahmeantrag:** Anträge auf Teilnahme / Angebotsunterlagen können bis zum 05.07.2018 an die unter k) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 06.07.2018 versandt
- n) **Frist für den Eingang der Angebote:** bis Dienstag, den 10.07.2018 um 10:00 Uhr im Geb.11a, Zi.012, Kellergeschoss, DESY, Notkestr. 85, 22607 Hamburg
- o) **Anschrift:** Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „C2023-18, Angebotstermin: 10.07.2018 Uhrzeit 10:00 Uhr“ per Post/Boten zu richten an:
- Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
Briefpost: Notkestraße 85
22607 Hamburg
- oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.
- p) **Sprache:** Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) **Eröffnung:** Dienstag, den 10.07.2018 um 10:00 Uhr im Geb.11a, Zi.012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg. Bieter oder ihre Bevollmächtigte können bei der Eröffnung anwesend sein. Die jeweils erforderliche Vollmacht ist zum Termin mitzubringen.
- r) **Geforderte Sicherheiten:** sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen
- s) **Zahlungsbedingungen:** sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen
- t) **Rechtsform einer Bietergemeinschaft:** Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) **Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:**
- Steuerabzugsverfahren bei Bauleistungen: Nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30.August 2001 ist der Auftraggeber verpflichtet, ab dem 01.01.2002 von jeder Zahlung 15 v.H. an das für den Auftragnehmer zuständige Finanzamt abzuführen, wenn der Auftragnehmer vor der Gegenleistung keine Freistellungsbescheinigung vorlegt. Im Rahmen der Prüfung der Zuverlässigkeit eines Bieters ist es daher notwendig, bei Angebotsabgabe spätestens jedoch bei Auftragserteilung eine Freistellungsbescheinigung vorzulegen oder die Gründe für die Nichtvorlage mitzuteilen.
 - Eignungsnachweise: Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärungen zur Eignung“ des Vergabehandbuchs Bund vorzulegen. Auf Verlangen sind die entsprechenden Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a der GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.
Angebote ohne die verlangten Nachweise / Erklärungen können nicht berücksichtigt werden.
- v) **Zuschlagsfrist:** 30 Tage nach Angebotsfrist.
- w) **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:** Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, kaufm. Mitglied des Direktoriums